

19./XII. 1918

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom
10. bis 16. November 1918.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . .	96.491 kg	Und zwar aus:	
		Wien	17.450 kg
		Oberösterreich	79.041 "
Pferdefleisch . . .	8.498 kg	Und zwar aus:	
		Oberösterreich	8.498 kg
Schweinefleisch . .	8.148 kg	Und zwar aus:	
		Wien	8.148 kg
Kälber	26 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	6 St.
		Oberösterreich	20 "
Schafe	1.517 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	1158 St.
		Oberösterreich	359 "
Bämmer	2 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	5 St.

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	} Stedfleisch, vorderes von K } Rostbraten u. Rieden	7·20 bis 8·40	per Kg.
		" "	12·— " "
Kalbfleisch	" "	5·75	" 19·50 " "
Schafffleisch (Lammfleisch)	" "	22·50	" 24·— " "
Schweinefleisch	" "	—·—	" 16·— " "
Kälber	" "	4·70	" 13·30 " "
Schafe	" "	12·—	" 18·50 " "
Schweine	" "	—·—	" —·— " "
Bämmer	" "	14·—	" 16·— " "

Per Bahn langten ein 25 Waggon mit 99·392 t.

Die dieswöchentlichen Zufuhren waren im Vergleiche zur Vorwoche in Bezug auf Rind- und Schafffleisch größer, jedoch wurde Rindfleisch, kraft der neuen Verordnung für die Woche vom 14. bis 20. November 1918 nicht detailliert und konnte der Rindfleischausfall mit den vorhandenen Mengen an Schafffleisch nicht gedeckt werden.

Frisches Schweinefleisch war diese Woche keines vorhanden.

Der Marktverkehr war an Fleischtagen sehr lebhaft.

Von der Gemeinde Wien wurden ausgegeben:

6000 kg Büdelfleisch a 26 und 27 K.

1140 kg Stück Schafe.

Die Preislage war unverändert.

Von der Vieh- und Fleischverkehrs-Gesellschaft wurde nichts zugeführt.